

TAGESZENTRUM

Angebot wird erweitert: ab September dienstags und donnerstags geöffnet

PUPPING. Der SHV Eferding reagiert auf die steigende Nachfrage nach Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige mit dem Angebot eines Tageszentrums am Standort des Bezirksseniorenheimes Leumühle.

Das Tageszentrum ist ein Angebot für Menschen, die in ihrer Lebensgestaltung Unterstützung benötigen, jedoch weiterhin zu Hause oder bei den Angehörigen leben möchten. Auf dem Programm stehen etwa gemeinsame Aktivitäten, wie Bewegungsstunden mit Physiotherapeuten, kognitives Training in Form von Gedächtnisübungen, Sensibili-

sierung der unterschiedlichen Wahrnehmungen, Singkreise und vieles mehr. Ziel des Tageszentrums ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Förderung sozialer Kontakte sowie die gleichzeitige Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Das Tageszentrum wird seit Februar jeden Donnerstag von 7.30 bis 16.30 von der OÖ Hilfswerk GmbH geöffnet. Aufgrund des steigenden Bedarfs wird das Angebot ausgeweitet und ab September auch jeden Dienstag von 7.30 bis 16.30 von Mitarbeitern der Volkshilfe Gesundheits- und Soziale Dienste GmbH zur Verfügung gestellt.

„Wir freuen uns, mit der Kooperation von der OÖ Hilfswerk



Foto: SHV Eferding

Das Tageszentrum ist im Bezirksseniorenheim Leumühle untergebracht.

GmbH und der Volkshilfe Gesundheits- und Soziale Dienste GmbH, zur Betreuung des gemeinsamen Tageszentrums, zwei verlässliche und kompetente Partner für unser Angebot gewonnen zu haben“, berichtet der

Obmann des Sozialhilfverbandes, Bezirkshauptmann Christoph Schweitzer.

Die Kosten für eine Ganztagesbetreuung inklusive Verpflegung belaufen sich auf 53 Euro, die Kosten für eine Halbtagesbetreuung inklusive Verpflegung betragen 38 Euro. Um als Tagesgast aufgenommen zu werden, bedarf es einer persönlichen Vorbesprechung (Anamneseerhebung, Kostenerklärung, Hausführung) mit dem zu Betreuenden und deren Angehörigen. Termine können mit Ulrike Furtmüller (OÖ Hilfswerks GmbH, 0664/807651306) und Waltraud Schwarz (Volkshilfe Gesundheits- und Soziale Dienste GmbH, 0732/3405130) vereinbart werden. ■



V. l.: LKOÖ-Vizepräs. Karl Grabmayr, Imkervereinsobmann Walter Dopplmair, Ortsbauernobmann Othmar Doppelbauer und Bgm. Johann Schweitzer Foto: Christine Grafe

ANGELEGT

Blühstreifen für Bienen

PRAMBACHKIRCHEN. Die Beziehung Biene und Landwirtschaft wurde in den letzten Jahren intensiv diskutiert. Beide Bereiche gehören aber untrennbar zusammen. In Prambachkirchen bestreiten deshalb Bauern und Imker den Weg gemeinsam. Im Frühjahr wurden auf Initiative der Ortsbauernschaft von 13 Bauern etwa acht Hektar Blühstreifen quer durch das Gemeindegebiet angelegt. Das

verschönert nicht nur das Landschaftsbild, sondern kommt vor allem den Bienen zugute. Denn gerade im Hoch- und Spätsommer ist für Bienen eine ausreichende Nahrung wichtig, da dann die Jungbrut heranwächst und das Überleben des Bienenstockes über den Winter von der Vitalität der Winterbienen abhängt. Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit dem Ankauf von 170 Kilo Saatgut. ■

SAMMELAKTION

JVP macht Schule

EFERDING. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll eine faire Chance auf ordentliche Bildung haben. Da das in einigen Ländern Europas noch immer nicht ausreichend der Fall ist, wurde das Projekt „JVP macht Schule“ ins Leben gerufen. Ziel ist es Schulmaterialien für bedürftige Kinder zu sammeln, um anderen jungen Menschen in Europa zu helfen. Natürlich hilft auch die Junge ÖVP Eferding fleißig mit.

Jeder kann mithelfen

Noch bis 14. August liegt im OÖVP Bezirksbüro (Josef Mitter Platz 6, Eferding) eine Sammelbox auf, die darauf wartet befüllt zu werden. Gesammelt werden: Notizbücher jeder Art, Federpennale, Stifte jeder Art, Schulbedarf (Lineale, Spitzer, Radiergummis), alte Schultaschen und Hygieneartikel (Taschentücher,



JVP-Bezirksobmann Christoph Knierzinger zeigt die Sammelbox.

Foto: ÖVP Eferding

Toilettenpapier etc.). „Die gesammelten Materialien werden im Anschluss der Landes-JVP überreicht, damit diese rechtzeitig zu Schulbeginn an die Schulen verteilt werden können“, so JVP-Bezirksobmann Christoph Knierzinger. ■